



Lieber Freund,

Du bist doch ein vornehmer  
Mann; hast du schon vergessen, dass  
wir für du mit einander sind?  
Nützlich fallest du dem König schreiben  
und zwar so deutlich als möglich.  
Schreibe mir nur ganz kurzlich, so wie  
du denkst, was hat es am liebsten.  
Ich bin, so wie der König, von den Norweger  
sehr verunglimpft worden. Die Norweger  
sind republikaner und gute wiss alles was,  
dazu von einer Empfindlichkeit und  
einem Fortschritt ohne Grenzen. Die  
stärksten Forderungen in Schweden habe  
nicht auch sehr abgequirt, und behaupten  
mein Wissenschaft sei nur leutes Schand.  
Du kennst am besten was ich gelübt  
habe und ich bitte dich meine Zuhör  
zu besprechen und einige Worte



gibst meine Wirksamkeit zu sagen.  
Möcht so bald wie möglich, wie du willst,  
Mit habe schon angefangen die Acte zu  
redigiren. Das Institut internationale  
Einheit mit dem König als Ehrenpres-  
dent sollte wir gründen. Mit 40 Mitgliedern,  
wovon 12 von den verschiedenen Staaten er-  
wählt werden sollen. Mit 4 werden bald  
cooptiren, und ich anserchelt jetzt den  
Statuten. Jetzt sollen wir gesammelt sein  
und in 7 Jahren bei dem Jubiläum des  
Königs werden wir 40 in Stockholm  
als Gäste des König erscheinen.  
Ich bleibe noch hier 3 Wochen und  
reise nachher nach Paris, um etwas  
zu thun. Was ich für dich gethan habe  
ist nicht, du erwidert noch viel mehr  
und wenn im Gute Zeit gibt, schick das  
wird auch kommen. Ich will jetzt aus

Auch mit August Muller die alte  
Freundschaftimpfung haben, hat  
meinem Herzen wohl gethan. Es  
waren herrliche Tage in Norden, die  
lieben Leute um mich zu haben.  
Jetzt sind wir eine Familie und  
werden uns nie mehr wegen dummer  
Keriantengetreuen verstehen.

Gruße deine liebe Frau und  
dein Kind von deinem treuen

Sandberg

Schleswig, Tützings, Oberbayer  
d. 25. 9. 80